



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 7. September 2020
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

A 367 Anfrage Budmiger Marcel und Mit. über die Umsetzung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Anfrage A 367 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Marcel Budmiger hält an der Dringlichkeit fest.

Marcel Budmiger: Aus Sicht der SP hat dieser Vorstoss ein doppeltes ausserordentlich hohes politisches Gewicht. Einerseits ist das Thema Ladenöffnungszeiten neben der Finanzpolitik eines der wohl meistdiskutierten Themen im Kanton Luzern mit vielen Abstimmungen und hochemotionalen Debatten; als endlich ein Kompromiss gefunden wurde, haben ihn die Zeitungen als «historisch» bezeichnet. Andererseits wollen die Gemeinden im Bewusstsein, dass sie die Gesetze nicht einhalten, nichts ändern und halten an ihren Ansichten fest. Der Gemeindepräsident einer betroffenen Gemeinde sagte, sie seien halt liberaler als der Kanton und sähen keinen Handlungsbedarf. Im Kanton Luzern gibt es aber viele solcher Gemeinden, und wenn diese sich in Zukunft nicht mehr an kantonale Gesetze halten müssen, dann haben wir einen unhaltbaren Zustand. Der Vorstoss ist damit dringlich.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Es geht um die Umsetzung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes in den Gemeinden. Da hat der Gesetzgeber den Gemeinden gewisse Kompetenzen gegeben. Wie diese das umsetzen, wird zum Teil kritisiert. Darüber kann man diskutieren, es ist aber nicht dringlich. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.